

## Peter-und-Paul-Doku im SWR verpasst? Hier geht's zur Mediathek.

# Die Trommel

### *Liebe Alt-Brettheimerinnen und Alt-Brettheimer,*

einige Wochen liegt unser Peter-und-Paul-Fest nun bereits hinter uns. Alle Nachbesprechungen in den verschiedenen Gremien sind absolviert, die Fragen der Journalisten beantwortet. Das Fazit, wie es unser Oberbürgermeister zu sagen pflegt: „**Es war e schees Fescht!**“

Eine gewichtige Rolle dabei spielt die Tatsache, dass wir unsere Hausaufgaben in puncto Sicherheit gemacht haben, so dass die Polizei im Hinblick auf die Größe der Veranstaltung und die Besucherzahlen von einem friedlichen Fest sprechen konnte. Auch das eingesetzte Security-Personal stellte fest, dass das **Fest weitgehend störungsfrei** verlief. Natürlich gab es – der Hitze und teilweise auch dem Alkohol geschuldet – für das DRK entsprechende Einsätze, aber auch da blieb es in dem erwarteten Rahmen. Auch die Feuerwehr, mit einer zusätzlichen Eingreiftruppe im neuen Rathaus, hatte bis auf kleinere Brandeinsätze wenig zu tun.

Der Vorverkauf mit wiederholtem Gewinnspiel lief erfreulich gut. Von Freitag bis vor allem dem Hitzesonntag musste unser Schatzmeister wegen der Temperaturen weit jenseits der 30-Grad-Marke Einbußen verzeichnen.

Diese Hitze veranlasste uns auch, zusammen mit Ordnungsamt, Polizei und Feuerwehr Maßnahmen für den sonntäglichen Festzug zu ergreifen. So wurde der **Festzugsweg im Hausertal verkürzt**, „Marscherleichterung“ für Rüstungsträger und Bürgerwehler vorgeschlagen. Menschen und Pferde – die Hunde waren zu Hause geblieben – wurden mit ausreichend Wasser versorgt, wobei sich viele Zuschauer dankenswerter Weise an der Versorgung der Festzugsteilnehmer beteiligten.



Anklang fand der für die Festzugsgruppen ausgeschriebene Wettbewerb „Jubelsieger“, ein Versuch, die Darstellung im Festzug hinsichtlich Authentizität und Präsentation weiter zu verbessern.

Bestens besucht waren die Höhepunkte in der Simmelturmarena. Schon die Vorführungen der Artillerie verzeichneten regen Zuspruch, und bei der **Jubiläumsschlacht** (sie fand zum 20. Mal in der Arena statt) waren nicht nur die Tribünen voll besetzt. Den Schlachtorganisatoren und der Gruppe „**Free Company**“ konnten im Anschluss an das Geschehen Präsente für **20 Jahre** Gestaltung und Mitwirkung übergeben werden.

Die Entscheidung der Bürgerwehr, den **Zapfenstreich** nicht wie bisher auf dem Marktplatz sondern in der Simmelturmarena durchzuführen, erwies sich als Volltreffer. Die Sperrung der Georg-Wörner-Straße währenddessen durch die Polizei sorgte für äußere Ruhe, und weit über 1000 interessierte Zuschauer verfolgten das Geschehen aufmerksam und feierten die Bürgerwehren danach frenetisch.



Vermisst wurden von einigen Festbesuchern die Szenen aus der Schwarzerdt-Chronik. Bis auf die Musterung und die Schlacht waren diese Szenen gestrichen worden. Ein Arbeitskreis beschäftigt sich mit der Neugestaltung, und es ist zu hoffen, dass es für 2020 vorzeigbare Ergebnisse gibt.

Neues wird es im nächsten Jahr beim **Schwartenmagenumzug** geben, da der Vereinigte Gesangsverein 2019 zum letzten Mal als Organisator fungierte. Auf jeden Fall wird es diesen beliebten Programmpunkt auch künftig geben. Wir dürfen gespannt sein.

**Neue Teilnehmerkarten** gab es für Mitglieder von Gruppen und der VAB, die keine Waffenträger sind. Letztere erhielten nämlich bereits zum Fest 2018 neue PuP-Karten. Neben der Rückgabe der alten Karten musste auch eine Erklärung zum Datenschutz unterschrieben werden. Dies wurde aufgrund der geänderten Vorschriften notwendig. Auch die Eltern von Kindern, die am Samstagnachmittag für 5 oder 10 Jahre Mitwirkung geehrt wurden, mussten eine Einwilligung unterschreiben. Sonst hätten wir keine Fotos für die Presse und das Internet machen dürfen.

Seit dem vergangenen Fest haben wir **4 zusätzliche Träger der VAB-Ehrennadel** in Gold: Helga Bischoff, Leni Dörr, Edith Hall und Wolfgang Leonhardt. Für 20 Jahre Mitwirkung wurden außerdem D´Gruschdler und die Gruppe Kettenhemdmacher ausgezeichnet. Im Rahmen des VAB-Empfangs wurden die **Marktmeister** mit ihren Aufgaben vorgestellt – eine Maßnahme zur verbesserten Transparenz im Vereinsgeschehen. Die Präsenzzeit im Geschäftszimmer konnte dank der Bereitschaft einiger Damen erfreulich ausgeweitet werden.

Abschließend sei noch bemerkt, dass die Ausstellungen im Schweizer Hof und der Sparkasse sowie die Präsentation der SWR-Dokumentation die Vorfreude auf das Festgeschehen befördert haben. Und nun bereiten wir uns gemäß unserem Motto „**Nach dem Fest ist vor dem Fest**“ auf 2020 vor.

*Herzliche Grüße von Ihrem und Eurem Peter Dick*

## Grußwort zum 85sten Geburtstag von Rudolf Hess

*Lieber Rudolf,*

ich möchte es, wenn ich dich so ansehe, kaum glauben, und doch ist es so: Wir feiern heute mit dir deinen 85sten Geburtstag. Dazu an allererster Stelle: herzlichen Glückwunsch – du hast dich prächtig gehalten. Als erster Vorsitzender der VAB und Stadtvogt kann ich das mit Fug und Recht behaupten. Schließlich kenne ich dich nun schon sehr lange, nämlich etwas mehr als 50 Jahre.

Was mich schon immer besonders beeindruckt hat (aber auch noch heute kennzeichnend für dein Handeln ist), sind deine Hartnäckigkeit und dein konsequentes Eintreten, wenn es um die Belange der Bürgerwehr im Rahmen des Peter-und-Paul-Fests geht.

Dieser Konsequenz und Hartnäckigkeit, gepaart mit Einsatzbereitschaft, Kameradschaft, Verantwortungsbewusstsein, Autorität und einem klaren Blick für Entwicklungen ist es zu verdanken, dass die Bürgerwehr ein bewährter und unverzichtbarer Bestandteil des Peter-und-Paul-Fests ist. Das ist gut so und soll auch so bleiben. Gerade im letzten Peter-und-Paul-Fest wurde dies mit dem hervorragenden Zapfenstreich in der Simmelturmarena besonders deutlich.

Die VAB, lieber Rudolf, hat dich in Anerkennung deiner Verdienste mit den beiden höchsten Ehrungen, nämlich der goldenen Ehrennadel und der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet. Letzteres ist eine sehr seltene Auszeichnung; die VAB hat zur Zeit nämlich mit dir nur 5 Ehrenmitglieder.

Was mich besonders freut: Im Januar 2007 hast du dich als Bereichsleiter Bürgerwehr in den Vorstand der VAB wählen lassen und damit Gesamtverantwortung mit übernommen. In diesen nunmehr zwölf Jahren habe ich dich als zuverlässigen, engagierten, kooperationsbereiten, toleranten und loyalen Mitarbeiter mit präzisen Vorstellungen und der Erkenntnis für das Machbare erleben dürfen. Dafür möchte ich dir an deinem Ehrentag heute danken. Ich bin froh, dich zu kennen und mit dir zusammenarbeiten zu können und wünsche uns beiden ein weiter erfolgreiches gemeinsames Wirken.

*Alles Gute lieber Rudolf und nochmals herzlichen Glückwunsch.*  
*Peter Dick*



## Arbeitskreis „Struktur“

Wer bei der internen Eröffnung zum diesjährigen Fest am Donnerstagabend anwesend war, hat es in Peter Dicks Ansprache schon einmal gehört: Es existiert seit diesem Jahr ein Arbeitskreis, der bisher zweimal getagt hat und aus verschiedenen Interessierten mit oder ohne Funktion besteht. Unter der Moderation von Peter Brunner beschäftigte er sich mit einer Bestandsaufnahme hinsichtlich der VAB- bzw. der Feststrukturen, der Kommunikation untereinander und nach außen sowie der Motivation aller Beteiligten.

Nach einer allgemeinen Themensammlung zu den genannten Bereichen beim ersten



Treffen haben sich beim zweiten Termin drei Arbeitsgruppen gebildet, die sich für je einen der aufgegriffenen Bereiche zur Weiterarbeit entschieden. Dabei wurden die gesammelten Stichworte analysiert und vorgegebenen Unterbereichen zugeordnet. Jede Gruppe sollte sich dann für eine Aktion einigen, die noch 2019 umgesetzt werden kann.



Die Gruppe „Organisationsstruktur“ griff die Tatsache auf, dass es bei der VAB Aufgabenbereiche gibt, die vielen zumindest teilweise unklar sind. So beschloss man etwa, die Aufgaben der Marktmeister ins Blickfeld zu rücken und diese sowie das Marktmeisterteam bei der internen Festeröffnung zu präsentieren. Dies geschah auch, und Rückmeldungen Einzelner ergaben, dass man überrascht über die Fülle der vorgestellten Tätigkeiten gewesen sei.

Eine zweite Gruppe beschäftigte sich mit der Frage, wie die Motivation der Festgestalter erhalten bzw. Abnutzungerscheinungen und Motivationsverlust entgegengewirkt werden kann. Dies führte zu dem Beschluss, beim sonntäglichen Festzug einen Wettbewerb ins Leben zu rufen: Je nach Personenzahl sollte die beste Groß-, Mittel- und Kleingruppe für ihr authentisches Auftreten und ihre Darstellung mit einem Preis ausgezeichnet werden (Stichwort „Jubelsieger“). Dies wurde allen Gruppen vorher mitgeteilt und um Beteiligung geworben. Als übergeordnetes Ziel sah man dabei auch den Ansporn an alle, sich entsprechend zu präsentieren.

Bei der dritten Gruppe ging es um die Feststellung, dass bei etwa 50 Gruppen/Vereinen innerhalb der VAB manche recht wenige Kenntnisse über andere haben. Indem man sich gegenseitig einlädt und miteinander ins Gespräch kommt, sollen Verständnis füreinander und Miteinander verbessert werden.

Erkennbar war bei allen drei Gruppen das Bestreben, umsetzbare Vorhaben engagiert anzugehen, um dadurch das gesetzte Ziel (erfolgreiche Organisation und Festdurchführung auch in der Zukunft) zu erreichen.

---

## Ehre, wem Ehre gebührt Auszeichnungen 2019

Auch in diesem Jahr wurden wieder zahlreiche Personen, die sich um das Peter-und-Paul-Fest verdient gemacht haben, mit Ehrennadeln in Bronze, Silber und Gold sowie mit Sonderehrungen ausgezeichnet.

Mit der **Ehrennadel in Gold** werden Mitglieder und Mitarbeiter ausgezeichnet, die mindestens 50 Jahre aktiv am Peter-und-Paul-Fest mitgewirkt oder sich in hohem Maße über viele Jahre hinweg im Ehrenamt Verdienste bei der Vorbereitung und Durchführung unseres historischen Peter-und-Paul-Festes erworben haben.

Seit 50 Jahren sind **Leni Dörr** und **Edith Hall** bei der Schäfergruppe aktiv und haben mit ihrer Tatkraft und ihrem ehrenamtlichen Engagement als Vorbilder mit zur Etablierung der Schäfergruppe als Großgruppe innerhalb des Festgeschehens beigetragen.

**Wolfgang Leonhardt** von der historischen Bürgerwehr hat als Flötist im Spielmannszug

begonnen und war Verantwortlicher für die Artilleriegruppe. Er hat verschiedene waffen- und sprengstoffrechtliche Lehrgänge absolviert, damit die Bürgerwehrkanone weiterhin eingesetzt werden durfte und das Vorderladerschießen begonnen und weitergeführt werden konnte. Er war jahrelang verantwortlich für die Schießveranstaltungen mit Schwarzpulver.



Die Geehrten auf einem Bild, bei der Ehrung nicht anwesend: Leni Dörr (rechts).

Schon früh wuchs **Helga Bischoff** als Tochter des Stadtvogts Fritz Beyle in das Festgeschehen hinein. 1976 wurde ihr von ihm die Buchhaltung des Fests übertragen. In den 70er Jahren war sie zuständig für die Einladung auswärtiger Trachtengruppen und deren Betreuung übers Fest. Von 1976 bis 1992 organisierte Helga das Kinderfest am Montagnachmittag. 2001 wurde sie im MAK als Beirätin gewählt. Diese Funktion übte sie bis 2007 aus, wobei sie auch danach engagiert an den MAK-Sitzungen teilnahm. Von 2007 bis 2011 wurde sie als Bereichsvorstand Mittelalter in die Vorstandschaft gewählt und übernahm 2011 das Amt der zweiten Vorsitzenden der VAB, das sie bis 2019 ausübte. Mit viel Einsatzbereitschaft hat sie sich in verschiedenen Bereichen zum Wohle des Festes und seiner Weiterentwicklung eingesetzt.

Stadtvogt Peter Dick übergab die Ehrungen im Rahmen des Empfangs am Donnerstag vor dem Fest und sprach seinen Dank für diesen vorbildlichen Einsatz an alle Geehrten aus.

## Großer Zapfenstreich Erstmals in der Simmelturmarena

Viele Jahrzehnte wurde der Große Zapfenstreich am Peter-und-Paul-Samstagabend vom Musikzug der Historischen Bürgerwehr Bretten auf dem Marktplatz aufgeführt, mit zwei Ausnahmen, den Landestreffen 1967 und 2002 – damals fand die Aufführung auf dem TV-Platz statt.

Auf dem Marktplatz waren bei der Durchführung aufgrund der Gesamtsituation immer Kompromisse an der Tagesordnung. So konnte beim Aufmarsch der teilnehmenden Bürgerwehren nie die vorgeschriebene Reihenfolge eingehalten werden. Zuerst nehmen die Gastwehren Aufstellung und am Schluss der ausführende Musikzug. Neben der sich stetig ändernden Platzsituation wurde die musikalische Ausführung des Zeremoniells zunehmend durch die steigende Unruhe im Umfeld des Marktplatzes gestört. Dies löste in den zurückliegenden Jahren wachsende Kritik durch die Festbesucher aus.





Nachdem im letzten Jahr die Grenze des Machbaren erreicht war, entschieden sich die Verantwortlichen der Bürgerwehr, in diesem Jahr mit dem Großen Zapfenstreich **zur Probe in die Simmelturmarena** auszuweichen. Diese Entscheidung war die absolut richtige, denn die Simmelturmarena bot eine stimmungsvolle Umgebung und der Ablauf des militärischen Zeremoniells konnte ohne Störungen erfolgen. Beeindruckend waren die respektvolle und ergreifende Ruhe während der Durchführung und die große Anzahl an Besuchern. Das Publikum honorierte am Ende mit lang anhaltendem Applaus die würdevolle und qualitative hochwertige musikalische Darbietung.

Der Kommandant des Musikzuges Hauptmann Dieter Petri bedankt sich ganz herzlich bei den Verantwortlichen der Schlacht für die konstruktive und harmonische Zusammenarbeit und bei der Polizei Bretten für Sperrung der Georg-Wörner-Straße, die durch ihre Unterstützung zum sehr guten Gelingen des Großen Zapfenstreiches beigetragen haben.

Für eine noch stimmungsvollere Atmosphäre möchte die Bürgerwehr zusätzlich etwa 20 – 30 Fackelträger einsetzen und hofft auf Unterstützung aus dem MAK. Außerdem werden die Beschallung und die Ausleuchtung der Auftrittsfläche optimiert.



## Gut gegangen Festzug 2019

Über Sonne zum Peter-und-Paul-Fest freuen wir uns alle. Was aber der Wetterbericht für den Festsonntag vorhersagte, war zu viel des Guten. Deshalb haben die Verantwortlichen des Festzugs, die Vorstandschaft und die verschiedenen Behörden am Donnerstag nach dem offiziellen Empfang eine Lösung gesucht, wie wir mit der bevorstehenden Hitze am besten umgehen können. Schnell war die Lösung gefunden: wir verkürzen die Strecke um 1/3 auf 1,2km. Wir wollten unbedingt durchs Hausertal laufen, allerdings eine kleine Runde über den Postweg und die Hirschstraße. Außerdem wurden Marscherleichterungen für die Teilnehmer empfohlen. Der Hundeverein hatte zu diesem Zeitpunkt bereits komplett abgesagt, weil sich die Tiere die Pfoten verbrennen würden. Entwarnung kam vom Veterinäramt und Tierarzt: für Pferde stellt die Hitze grundsätzlich kein größeres Problem dar, so dass nur 2 Halter absagen mussten.



Am Sonntag wurden dann auch tatsächlich die versprochenen Temperaturen erreicht. Doch zum Glück wartete schon bei der Aufstellung das bewährte Team um Philip Panier mit Sprudel auf die rund 2500 Teilnehmer. Während des gesamten Festzugs wurden alle Mitwirkenden von den Anwohnern bestens versorgt: kalte Getränke, Duschen, sogar Wassermelonenstücke wurden angeboten. Und bei den Zuschauern, die ja die gleiche Hitze zu ertragen hatten, herrschte beste Stimmung, so dass auch der letzte Fanfarenzug mit viel Applaus bedacht wurde. Alle Tiere kamen wohlbehalten ins Ziel und obwohl wir am Ende ganz schön kaputt waren, hatte das DRK keinen einzigen Einsatz während des Festzugs zu vermelden.

Somit gilt allen Teilnehmern, Zuschauern und natürlich Helfern in diesem Jahr ein ganz besonderer Dank und die Festzugleitung darf feststellen: gut gegangen!

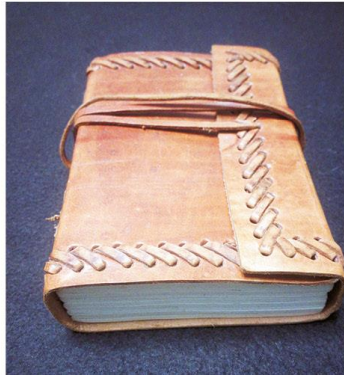
## Marktmeister gesucht

Da der derzeitige Marktmeister für den Vergnügungspark aus gesundheitlichen Gründen sein Amt zur Verfügung stellt, suchen wir eine/n **Nachfolger/in**. Zu den Aufgaben gehören die Sichtung eingehender Bewerbungen von Schaustellern, Verhandlungen mit den Schaustellern und Verpflichtung von Schaustellern, die für den Vergnügungspark in Frage kommen. Dafür stehen Vertragsformulare zur Verfügung. Die verpflichteten Schausteller sind dann in einen Plan einzuzichnen. Beim Aufbau geht es um Kontrolle der zugewiesenen Plätze. In dieser Phase steht Achim Kleinhans vom Ordnungsamt unterstützend zur Verfügung. Außerdem wird der jetzige Marktmeister für Einarbeitung und bei Fragen bereit stehen. Meldungen bitte bis Ende September 2019 an die Vorstandschaft ([vab\\_vorstand@alt-brettheim.de](mailto:vab_vorstand@alt-brettheim.de)).

## Bücher gesucht: Die kleine freie VAB-Bibliothek

Im ersten Stock der VAB steht seit Kurzem ein „neuer“ Schrank von Holger Müller. Um diesen mit passendem Lesestoff zu bestücken, werden noch Bücher gesucht, vornehmlich Mittelalter und alles, was damit zusammenhängt – Bücher über Bretten, Melanchthon, Luther usw. Wer hat solche kostenlos abzugeben? Wenn wir einen entsprechenden Bestand beieinander haben, sollen die Bücher möglichst ohne kompliziertes Pipapo verliehen werden. An Näherem dazu tüfelt Holger noch. Wer das Projekt unterstützen mag, wende sich bitte direkt an [ho.mue@t-online.de](mailto:ho.mue@t-online.de).





**Redaktion dieser Ausgabe:** Peter Dick, Bernd Kirchgäßner, Thomas Lindemann, Holger Müller  
**Fotos:** Thomas Rebel, Info Verlag, Holger Müller

**VAB Marketing:** Jürgen Bischoff, Marion Brunner, Annette Franck, Gerhard Franck, Michael Fritz, Marcus Junker, Bernd Kirchgäßner, Thomas Lindemann, Thomas Rebel, Michael Veith, Leo Vogt  
**E-Mail:** [vab\\_marketing@alt-brettheim.de](mailto:vab_marketing@alt-brettheim.de)



## PETER-UND-PAUL-FEST

VEREINIGUNG ALT-BRETTHEIM E.V.

Vereinigung Alt-Brettheim e.V.  
Postfach 1628, 75006 Bretten  
[www.alt-brettheim.de](http://www.alt-brettheim.de)



Eintrag im  
Bundesweiten Verzeichnis

Peter-und-Paul-Fest  
Bretten

EIN BEITRAG ZUM  
EUROPÄISCHEN  
KULTURERBEJAHRE 2018  
SHARING  
HERITAGE